



BBV-Kreisobmann Josef Irlbacher, Wildlebensraumberater Balduin Schönberger, Kreisbäuerin Sabine Schindler, Marktsprecher Hubert Piehler und BBV-Kreisgeschäftsführer Josef Wittmann (v. l.) werben für den Herbstbauernmarkt am 12./13. Oktober in der Sportparkhalle in Schwarzenfeld. FOTO: RUDOLF HIRSCH

Schaufenster der Artenvielfalt

ERNTEDANK Beim Herbstbauernmarkt bieten die Direktvermarkter Produkte aus eigener Erzeugung an und informieren über Biodiversität.

VON RUDOLF HIRSCH

SCHWARZENFELD. Die Direktvermarkter feiern beim Herbstbauernmarkt am 12. und 13. Oktober in der Sportparkhalle in Schwarzenfeld Erntedank und wollen in ihrem „Schaufenster“ zum Ausdruck bringen, dass für sie Regionalität, Klimaschutz und Artenvielfalt zusammengehören. Hubert Piehler, Vorsitzender der Interessensgemeinschaft Oberpfälzer Bauernmarkt, kündigt für die Neuauflage der erfolgreichen Verbrauchermesse eine Reihe von Neuerungen an.

Den Erntedank-Gottesdienst am Sonntag um 9 Uhr werden erstmals der Landfrauenchor und die Gospelformation „Singsang“ gemeinsam gestalten. „Auf diese Premiere freue ich mich ganz besonders“, sagte Kreisbäuerin Sabine Schindler am Mittwoch beim Pressegespräch. Sie wird zusammen mit ihrem Team den Altar in der Sport-

halle wieder festlich schmücken. An die Messe schließt sich ein Rundgang mit den Ehrengästen an. Das Feinkostgeschäft Dobler aus Plößberg wird an Ort und Stelle Forellen räuchern, Steckerl-Fisch und einen Wilderer-Topf anbieten. Zum Brotzeitmachen gibt es ferner gegrilltes Schweine-, Rind- und Lammfleisch. Für Vegetarier bietet die Bauernmarkt-Küche Kartoffelgratin und Dotsch mit Apfelmus an.

Landwein und Kücheln

Zum Nachmittagskaffee bekommen die Gäste frisch gebackene Kücheln und Kuchen. Ein Regensburger Winter lässt von seinem Landwein kosten. „Mit dem Bauernmarkt wollen wir den Verbrauchern die Möglichkeit geben, mit den Anbietern ins Gespräch zu kommen und sich einen Eindruck von der Leistung der Landwirtschaft zu verschaffen“, erklärt Sprecher Hubert Piehler.

In der Halle werden sich 50 Direktvermarkter verteilen und bäuerliche Spezialitäten und herbstliche Dekorationen anbieten. Die Filzerin Anita Köstler zeigt das alte Handwerk des „Bandwirkens“, mit dem früher Getreidesäcke hergestellt wurden.

Zum Herbstbauernmarkt gehört immer auch ein „Schaufenster“, das sich diesmal mit der Artenvielfalt be-

fasst. Der Geschäftsführer des Bayerischen Bauernverbandes, Josef Wittmann, will den Besuchern an Schautafeln zeigen, „dass die Landwirte schon seit Jahren auf Biodiversität achten“. Dies bestätigt auch BBV-Kreisobmann Josef Irlbacher mit dem Hinweis auf das seit 30 Jahren laufende Kulturlandschaftsprogramm.

Er betont: „Die Landwirte im Landkreis nehmen das Thema Biodiversität ernst und tun viel für den Erhalt der Vielfalt der bayerischen Kulturlandschaft, indem sie Hecken als Lebens-

räume für Vögel und Blühflächen an Feld- und Waldrändern als Nahrungsquelle für die Bienen pflegen oder Gewässer schonend bewirtschaften“. Am Stand des Bayerischen Bauernverbandes können sich die Besucher darüber informieren.

Blick auf erfolgreiche Projekte

Der Wildlebensraumberater am Fachzentrum für Agrarökologie in Amberg, Balduin Schönberger, verdeutlicht an seinen Schautafeln und in einem Sandkastenmodell die Vernetzung von Biotop-Maßnahmen. „Wir zeigen Projekte, die in der Oberpfalz erfolgreich verlaufen sind“, kündigt Schönberger an. Die BBV-Frauen bieten an ihrem Stand das Buch „70 Jahre Landfrauen“ zum Preis von 19,50 Euro an und spenden davon zwei Euro für das Hilfsprojekt „Sternstunden“. Direktvermarkter Hubert Piehler appelliert an den Verbraucher, sich mehr Zeit zu nehmen für den Einkauf im Hofladen, der regionale Lebensmittel anbietet.

Dazu besteht auch die Möglichkeit beim Herbstbauernmarkt, der an beiden Tagen jeweils von 10 bis 17 Uhr geöffnet hat. Es stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Die Besucher werden gebeten, den hinteren, barrierefreien Eingang zur Halle zu benutzen.

DER BAUERNMARKT

Programm: Samstag 10 Uhr Eröffnung des Herbstbauernmarktes im Sportpark Schwarzenfeld. Sonntag 9 Uhr Festgottesdienst zum Erntedank in der Halle mit Kaplan Martin Popp aus Regensburg, dem Landfrauenchor und der Gospelformation „Singsang“. 10 Uhr Beginn des Bauernmarktes. Ende an beiden Tagen um 17 Uhr.

Teilnahme: 50 Aussteller bieten regionale Erzeugnisse aus eigener Produktion an. Das Motto: Erleben, genießen und informieren.